



Verkehrsverein Zeneggen



# ZENEKGGEN

1370 m Wallis/Valais Schweiz/Suisse

## *Tipps für Unternehmungen im Sommer*

*Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:*

**VERKEHRSVEREIN ZENEKGGEN**

Verkehrsbüro / Post

CH-3934 ZENEKGGEN

Tel./FAX: 027 9 46 89 49

e-mail: [verkehrsverein.zeneggen@oberwallis.ch](mailto:verkehrsverein.zeneggen@oberwallis.ch)

oder im INTERNET unsere Homepage [www.zeneggen.ch](http://www.zeneggen.ch)

## Wandern



### Rundwanderwege:

Die vorgeschlagenen Rundwanderungen geben einen guten Überblick über alle Weiler und praktisch sämtliche Landschaftszonen auf dem Gemeindegebiet: Felsensteppe (2, 4, 5), Rebberge (4), postglaziale Felssturzbereiche (4,5), Voralpen Sal, Hellela, Diebjen (5-7), Hochalpen Breitmatte und Moosalp (7).

#### 1. „Rundgang Winkelried“ (markiert mit blauen Schildern):

- Route: Gr. Steine - Unterer Guferacker - Winkelried - Schalmatte
- leichter Spaziergang: 30-40 min

#### 2. „Rundgang Alt-Zeneggen“ (markiert mit blauen Schildern):

- Route: Bodme - Alt-Zeneggen - Rohr - Gr. Steine - Biel / Kapelle
- Wanderzeit: 1 h, Höhenmeter im Anstieg bzw. Abstieg: 100 m
- Besonderheiten: typischer Walliser Weiler mit alten Holzhäusern, Trocken- u. Magerwiesenflora, Bewässerungssysteme, Aussicht
- Charakter: leichter abwechslungsreicher Wanderweg in reizvoller Umgebung

#### 3. „Rundweg Chastel“

- Route: Gr. Steine - Unter Sal - Kastell - Diebje - Guferacker
- Wanderzeit: 1h 35min, Höhenmeter im Anstieg bzw. Abstieg: 300 m
- Besonderheiten: grandioser Aussichtspunkt, prähistorische Siedlung, Voralpen
- Charakter: mittelschwerer Wanderweg; Anstieg verläuft grösstenteils im Wald; das Gelände im Bereich des Chastel verlangt Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

#### 4. „Rundweg Eich - Driest - Esch“

- Route: Zen Stadeln, Helbrigacker, Eich, Riedboden, Driest, Esch, Trolera, Sisetsch, Widum, Egga
- Wanderzeit: 2h 20min, Höhenmeter im Anstieg bzw. Abstieg: 475 m
- Besonderheiten: Reben, typische Walliser Weiler mit alten Holzhäusern, Trockenflora, Fauna (*seltene u. artenreiche Vogelwelt, Reptilien*), Asbest-Vorkommen, Felssturzbereiche, Aussicht auf Mischabel-Gruppe
- Charakter: mittelschwere abwechslungsreiche Wanderung, z.T. in wilder Felssturzszenarie, einzelne Stellen etwas ausgesetzt

#### 5. „Rundweg Esch - Unnerflie - Märofelli“

- Route: Egga, Widum, Sisetsch, Trolera, Esch, Unnerflie, Burgacker, Burgen, Märofelli, Gstein
- Wanderzeit: 2h 45min, Höhenmeter im Anstieg bzw. Abstieg: 450 m
- Besonderheiten: typische Walliser Weiler mit alten Holzhäusern, Trockenflora, Bergurwald, artenreiche Vogelwelt, Felssturzbereiche, Aussicht auf Mischabel- u. Weisshorn-Gruppe, Tiefblicke in die Vispertäler
- Charakter: mittelschwere abwechslungsreiche Wanderung, z.T. in sehr einsamem Gelände, einige Stellen ausgesetzt

#### 6. „Rundweg Hellela - Diebjen“

- Route: Gr. Steine, mittlere Hellela, Briggwald, Obere Hellela - Diebje - Guferacker
- Wanderzeit: 2h 30min, Höhenmeter im Anstieg bzw. Abstieg: 360 m
- Besonderheiten: Voralpen Hellela und Diebjen, Magerwiesenflora, Bewässerungssysteme, Aussicht, Walliser Holzstadel
- Charakter: mittelschwerer, unkritischer Wanderweg durch Wald oder über offenes Wiesengelände

#### 7. „Rundweg Moosalp“

- Route: Guferacker, Diebje, Eischmatte, Breitmatte, Boniger See, Stand, Moosalp (*Restaurant*) - Kapelle St. Anton - Töbel-Furren - Burgen - Märofelli - Gstein
- Wanderzeit: ca. 5h, Höhenmeter im An- bzw. Abstieg ca. 800 m
- Besonderheiten: Vor-/Hochalpen, Hochmoor, Bergflora, Aussicht auf die Bergwelt der Vispertäler und der Berner Alpen, typische Walliser Weiler mit alten Holzhäusern, Bewässerungssysteme
- Charakter: sehr abwechslungsreiche Tagestour auf mittelschwierigen Wanderwegen durch Wald und über offenes Wiesengelände, nur einzelne Stellen etwas ausgesetzt

#### Anmerkungen:

- Ausgangs- / Endpunkt für alle Wanderungen: Informationstafel neben Kaufladen
- Marschzeit-Angaben entsprechen den Standards der Vereinigung für Schweizer Wanderwege
- detaillierte Routenbeschreibungen sind dem separaten Wanderführer des Verkehrsvereins „Kleiner Wanderführer - Eine Auswahl lohnender Rundtouren“ zu entnehmen!

## „Suonenwanderungen“

Lernen Sie bei diesen Wanderungen die (*heute noch genutzten*) historischen Bewässerungssysteme („Wasserleiten“ bzw. „Suonen“) in unserer Region („Rund um Visp“) kennen. Im Artikel „Suonen Wandern Rund um Visp“ aus der Zeitschrift „Wallis“ u.a. die folgende Suonenwanderungen in der „**Augstbordregion**“ entlang der Ginals-Wasserleitung beschrieben:

- Route: Zeneggen - Obere Hellela - Gärlich - Brand - Eischoll - Ergisch;
- Zeit: 5h 20 min; die Route kann verkürzt werden; 350 Höhenmeter im Anstieg
- Rückkehr: mit öffentlichen Verkehrsmitteln

*Anmerkung: Zur Zeit laufen im Rahmen eines von der Schweizer Stiftung „PRO PATRIA“ und dem „Fonds Landschaft Schweiz“ unterstützten Projektes Arbeiten zur Restaurierung der Suonen auf unserem Gemeindegebiet.*

## weitere „Themen“-Wanderungen in der Region

- **Kräuterweg- und Bach-Blüten-Lehrpfad** (Lötschberg-Südrampe): Ausserberg (Start: Bäckerei) - Eggerberg - Mund: u. a. finden Sie hier die berühmten Safranfelder
- **Planetenweg**: Visp (Start: Friedhof) - Stalden (2h 30 min)
- **Rebenweg**: Visp (Start: Jodernstrasse) -Visperterminen: Besuch des „**höchsten Weinberg Europas**“
- **Brotlehrpfad**: Törbel

## Tour um's Augstbordhorn:

- 2-3-tägige Wanderung (es können auch nur einzelne Etappen gemacht werden), spezielle Markierung. Separate Informationsschrift beachten!

## Höhenweg Zeneggen - St. Niklaus

- Route: Zeneggen - Moosalp - Schalb - Jungu - St. Niklaus (8h), kann durch Benutzung der Luftseilbahn „Jungu - St. Niklaus“ um 1h 40 min verkürzt werden, Verpflegung: Restaurant Moosalp
- Rückreise: mit BVZ-Bahn von St. Niklaus nach Visp, Visp - Zeneggen mit Postbus; Alternative: mit BVZ-Bahn von St. Niklaus nach Stalden, Stalden - Burgen mit Postbus; zu Fuss über die Märufelli - Gstein nach Zeneggen.

## Passwanderungen vom Vispertal zum Simplon

- Route: Visperterminen (Giw) - Gebidumpass - Nanztal - Bistinepass - Simplon (6h30 min); kann über den Stockalperweg bis nach Brig fortgesetzt werden
- (Verpflegungs-/Übernachtungsmöglichkeit im Simplon-Hospiz)
- Anreise: mit Postbus ab Visp nach Visperterminen, mit Sesselbahn auf Giw
- Rückreise: mit Postbus vom Simplon-Hospiz nach Brig-Bahnhof, mit Bahn (FO oder SBB) nach Visp

## weitere empfohlene Höhenwege (Einstieg jeweils mit Bergbahn):

- **Visperterminen (Giw) - Gspon** (2 h 30 min)
- **Gsponer Höhenweg**: Gspon -Findeln - Mattwald - Heimisch Gartu - Saas Grund (5h)
- **Kreuzboden (Saas Grund) - Saas Almagell**: über Almageller Alp (3h 30 min)
- **Lötschentaler Höhenweg**: Lauchernalp - Weritzstafel - Schwarzsee (3h)
- **Aletschgebiet**: Riederalp - Riederfurka - Aletschwald - Märjelensee - Kühboden (5h)

## Veranstaltungen (jährlich wiederkehrende)

letzter Sonntag im Juli	<b>Äplerfest auf der Moosalp</b> mit folkloristischer Umzug und Tanz
1. August	<b>1.-August-Feier</b> auf dem Biel (Zeneggen) mit Höhenfeuer / Feuerwerk
erster Samstag im September	<b>„Wii-Grill-Fäscht“</b> : kulinarische Wanderung auf dem Gemeindegebiet von Visperterminen (Auskunft: ☎ 027 922 2020)

*Beachten Sie Veranstaltungskalender und separate Ankündigungen für weitere Veranstaltungen!*

## Kultur

- **Besichtigung der Kapellen in Zeneggen und Burgen** (z.B. auf Rundwanderungen Nr. 2 bzw. 5)
- **Besuch der prähistorische Stätten in Zeneggen:** Chastell, Sisetsch (z.B. auf Rundwanderungen Nr. 3 bzw. 5)
- **Rundgang / Führung** durch „Urchigs Terbil“ und **Brotlehrpfad:** am 1. August Betrieb alter Anlagen, separate Führung ab 5 Personen, Törbel, ☎ 027 952 1277
- **Besuch Schaukäserei** Turtmann: Öffnungszeiten Di, Do, Sa; Gruppenführungen ☎ 027 932 2822

## Naturbeobachtungen

Zeneggen ist mit einem ausserordentlichen Reichtum an Natur gesegnet. Nehmen Sie sich daher Zeit für die Beobachtung von Fauna und Flora. Sie finden u.a.:

- auf diversen **Magerwiesen** im Dorf (Juni) und Maiensässen Hellela u. Diebje (Juli) farbenprächtige Alpenblumen und diverse Schmetterlinge (beste Jahreszeit Juni-Juli)
- **Trockenflora** im Bereich der „**Steppen**“: Riebenäcker, ZeBifigu, Lochäcker, Biel, unbewässerte Partien im Osten von Egga, Widum und Sisetsch
- grosse Artenvielfalt an **Singvögel**, u.a. vom Aussterben bedrohte Vogelarten (Heidelerche, Zippammer, Neuntöter, Wendehals, Goldammer). Günstige Beobachtungsstandorte sind Riebenäcker, Ze Bifigu, Lochäcker, Widum, Sisetsch



### „Wald- u. Forstlehrpfad“ Hellela-Eggwald

Lernen Sie die alpinen Nadel-, Laubbäume und diverse Sträucher auf dieser mühelosen Wanderung kennen. Ausgangs- und Endpunkt: Alt-Zeneggen. Siehe separate Informationsschrift!

### Naturschutzgebiet in der Moosalp

Hochalpen umgeben von herrlichem Lärchen-/Arvenwald und Zwergwacholder-Heide; Hochmoorgebiete Breitmattsee, Boniger See mit typischer Flora (Torfmoose, Segge, Sumpfried, Wollgras) und Fauna (u.a. Molche, Libellen) alpiner Feuchtbiotope. Am besten in Verbindung mit der Rundtour Nr. 7.

#### Informationsmaterial:

*Damit Sie sich in der Vielfalt der Arten zurechtfinden können, halten wir für Sie in unserem Verkehrsbüro preiswerte Natürführer zu diversen Themen (Alpenblumen, Vögel, Amphibien/Reptilien, Insekten, Schmetterlinge) zum Selbstkostenpreis bereit.*

## Sport

### Tennis: Zeneggen / Weiler Zen Stadeln

- Tennisanlage mit 2 Tennisplätzen (Sandplatz „EURO-Court“) mit Trainigswand, Flutlichtanlage, Garderobe mit Duschen
- Reservierung und Schlüssel im "Restaurant des Alpes" ☎ 027 946 2225



### Mountain-Bike: Vorschläge für Rundtouren

- Zeneggen - mittlere Hellela - Eggwald - Zeneggen (45 min, einfach)
- Zeneggen - Märufelli - Burgen - Törbel - Moosalp - Blatt - Hellela - Zeneggen (3h, nur für Geübte!)
- Zeneggen - Märufelli - Burgen - Unnerflüh - Esch - Zeneggen (2h, nur für Geübte!)



**Jogging:** exzellentes Gelände im Eggwald oder Moosalp. Auf unserem Gemeindegebiet finden regelmässig nationale und internationale Wettkämpfe im Orientierungslauf statt. „Trimm-Dich“-Pfad („Vita-Parcour“): Einstieg bei der „obere Hellela“



**Klettern** im Zenegger Klettergarten (ab 4. Schwierigkeitsgrad), Zugang Abzweigung Helbrigacker, detaillierte Beschreibung der Kletterrouten im „Kletterführer Oberwallis“ von Beat Ruppen